

Der plastische Chirurg - seine Qualifikation und Ausbildung



Die Suche nach einem kompetenten Arzt ist eine heikle und schwierige Angelegenheit. Dies gilt besonders dann, wenn es um Operationen in Körperregionen geht, die jederzeit sichtbar sind. Daher sollten Sie immer auf die Qualifikation und Erfahrung des Arztes achten.

Qualifikation zum Facharzt für Plastische Chirurgie

Der Plastische Chirurg ist ein anerkannter Facharzt. Er besitzt eine Weiterbildungszeit von mindestens sechs Jahren und muss entsprechende Prüfungen absolvieren.

Die Weiterbildung zum Facharzt für Plastische Chirurgie beginnt nach dem Abschluss des Studiums der Humanmedizin mit dem Erhalt der Approbation als Arzt. In der Weiterbildungsphase muss der Arzt ca. 600



Operationen selbstständig unter Anleitung eines erfahrenen Plastischen Chirurgen durchführen.

Nach diesen praktischen Erfahrungen und theoretischen Weiterbildungen muss der Arzt die Facharztprüfung an der jeweiligen Landesärztekammer ablegen. Erst dann erhält der Arzt offiziell den Titel "Facharzt für Plastische Chirurgie". Diese Facharztbezeichnung gibt dem Patienten die Sicherheit, dass der Arzt auch für die Krankheitsbilder auf dem Gebiet der Plastischen Chirurgie ausgebildet wurde.

Allein der Titel "Facharzt für Plastische Chirurgie" ist geschützt. Andere Bezeichnungen wie "Kosmetischer Chirurg", "Schönheitschirurg" oder "Ästhetischer Chirurg" sind keine geschützten Titel und können von jedem Arzt geführt werden, sagen allerdings nichts über ihre Aus- bzw. Weiterbildung aus.

Was lernt ein Facharzt der Plastischen Chirurgie?

Die Ästhetische Chirurgie

Unser Spiegelbild ist nicht einfach ein leb- und sinnloses Abbild unserer äußeren Erscheinung. Der Blick in den Spiegel ist für viele Menschen ein Blick auf ihr Selbstbewusstsein, auf ihre Akzeptanz im Freundeskreis, auf Ihren Erfolg am Arbeitsplatz. Eine angeborene Unschönheit wie die Höckernase, Besonderheiten wie die Reithosenfettsucht oder Hautschädigungen durch Sonne, Alkohol oder Rauchen sowie Fettpolster durch falsche Ernährung sind Grund genug, um sich in seiner Haut nicht wohlfühlen. Seelisches Leiden und mangelndes Selbstbewusstsein können Folgen sein.



Die Ästhetische Chirurgie steht beratend und behandelnd zur Verfügung, wenn die Natur es nicht unbedingt wohlwollend mit der Körperform gemeint hat. Körperliche Deformierungen führen schnell zu Auswirkungen auf Leib und Seele. Mit Hilfe von unterschiedlichen Behandlungs- und Operationstechniken kann der Facharzt für Plastische Chirurgie dies korrigieren.

Der Ästhetische Chirurg sollte Facharzt für Plastische Chirurgie sein, da er sich auf die Korrektur von Form und Funktion der gesamten Körperoberfläche bezieht.

Der ungenaue Begriff "Kosmetische Chirurgie" wird gern von Ärzten benutzt, die keine fachärztliche Ausbildung haben. Der Facharzt vereint handwerkliche Fähigkeiten mit den Wünschen seiner Patienten. Dies ist eine Grundvoraussetzung für ein optimales Resultat, welches sich in Harmonie von Psyche und Körperbild für den Patienten darstellt.

Folgende Maßnahmen halten unsere Fachärzte der plastischen Chirurgie für Sie bereit:

- Liposuktion zum Absaugen überschüssiger Fettzellen
- Dermolipektomie zur Straffung von Bauch, Oberschenkel / Oberarm
- Brustverkleinerung und Bruststraffung
- Brustvergrößerung mit Implantaten
- Facelift zur Straffung der Gesichtshaut
- Hautverjüngung durch Abschleifen, Peeling oder Laserbehandlung
- Lidplastik zur Korrektur der Ober- und Unterlider
- Ohrplastik zur Korrektur von Ohrendeformitäten
- Rhinoplastik zur Korrektur der Nasenform
- Schweißdrüsenabsaugung / Verringerung übermäßigen Schwitzens
- Faltenbehandlung
- Narbenbehandlung
- Laserpeeling, Chemical Peeling



- Tatoentfernung
- Laser-Skin-Resurfacing
- Kinn-, Lippen und Jochbeinkorrektur
- Augenbrauen-, Stirn- und Schläfenlift
- Laserhaarentfernung
- Entfernung von Haut- und Altersflecken durch Laser
- usw.

Die Rekonstruktive Chirurgie

Die Rekonstruktive Chirurgie befasst sich in erster Linie mit der Wiederherstellung von Form und Funktion nach Unfällen und Tumoroperationen sowie mit der Korrektur angeborener Fehlbildungen. In das Aufgabengebiet der Rekonstruktiven Chirurgen fallen die Rekonstruktion der Haut und der Weichteile, von Muskeln und Sehnen, Knochen und Knorpel sowie die Chirurgie der peripheren Nerven. In der Replantation, also dem Wiederannähen abgetrennter Gliedmaßen, vereinen sich diese einzelnen Bereiche zu einer Methode. Dank ihrer filigranen Operationsmethoden ist die Mikrochirurgie ein wichtiger Bestandteil der Rekonstruktiven Chirurgie.

Bereits im frühen Mittelalter beschrieben Chirurgen im Nahen Osten und in Indien operative Techniken der Rekonstruktion; überliefert ist die Darstellung der Rekonstruktion einer abgetrennten Nase aus Gewebe des Oberarms sowie die erste Transplantation eines Beines durch Cosmas und Damian.

Doch erst zu Beginn der 50er Jahre unseres Jahrhunderts nahm die Rekonstruktive Chirurgie ihren Aufschwung. Dank einer deutlichen Verbesserung der Narkoseverfahren wurden die zeitlich sehr langen Operation mit aufwendigen Operationstechniken überhaupt erst möglich.



Für den Rekonstruktiven Chirurgen ist die spezielle Kenntnis der Durchblutungsmuster der verschiedenen Gewebe von äußerster Wichtigkeit. Nur Gewebe, das gut durchblutet ist und damit eine ausreichende Sauerstoffzufuhr erhält, kann für die Rekonstruktionen eingesetzt werden. So kann beispielsweise ein durch einen Unfall entstandener Haut- oder Weichteildefekt am Unterschenkel durch die Verschiebung von Muskulatur oder Muskel- und Hautgewebe aus der Wade verschlossen werden.

In den letzten Jahren hat die Brustrekonstruktion nach Tumoroperationen bzw. Amputationen immer mehr Beachtung gefunden. In diesem Aufgabenfeld haben sich verschiedene Verfahren etabliert: der Aufbau durch Prothesen, durch verschobenes Gewebe vom Rücken oder die mikrochirurgische Verpflanzung von Bauchhaut-Fett und Lappenplastiken.

Grundlagen der Rekonstruktiven Chirurgie

Nahttechniken

Einige technische Besonderheiten von Nähten in der Plastischen Chirurgie:
Hautnähte:

Der plastische Chirurg ist bemüht, möglichst unauffällige Nähte für die Haut zu verwenden. Intrakutane Nähte, d.h. unter der Haut liegende, fortlaufende Nähte sind dafür gut geeignet. Das auffällige Strickleiternmuster, das fast nach allen Hautnähten verbleibt, die mit Einzelknopfnähten angelegt wurden, kann so recht einfach vermieden werden.

Sehennähte:

Sehennähte sind einerseits gefährdet durch Sehnenverwachsungen und andererseits durch die Ruptur, d.h. das Abreißen der Naht. Er werden noch immer höchst unterschiedliche Techniken zur Sehennaht benutzt.



Etliche Gemeinsamkeiten haben sich jedoch durchgesetzt:

- Solide Verankerung der Nähte fern ab von der eigentlichen Schnittfläche
- Axiale Führung der Fäden, d.h. parallel zur Faserrichtung der Sehnen
- Feinadaptation der Sehnenstrümpfe mit einer fortlaufenden Naht im Bereich der Schnittfläche
- Entlastete, frühzeitige Mobilisation wann immer möglich

Gefäßnähte:

Die mikrochirurgische Naht kleiner Arterien und Venen, d.h. im Bereich von weniger als 2 mm Durchmesser, wird mit speziellem Instrumentarium unter dem Mikroskop ausgeführt. Ausreichende Übungen muss der Chirurg in der Regel im Labor am experimentellen Modell gewinnen. Die Gefäßnähte selbst, die sog. Anastomosen, werden meist in der Form zahlreicher feinsten Einzelknopfnähte durchgeführt, die als End-zu-End aber auch als End-zu-Seit-Anastomosen angelegt sein können.

Die Funktionstüchtigkeit von Anastomosen, d.h. die Dichtigkeit der Naht einerseits und die Durchlässigkeit der Anastomosen andererseits wird sehr rasch evident. Ganz im Gegensatz zum Erfolg der Nervennähte.

Nervennähte:

Da die Regeneration der Nerven mit ca. 1mm pro Tag fortschreitet, ist das Resultat jeder Nervennaht in der Regel erst nach mehreren Monaten beurteilbar. Dennoch müssen auch diese Nähte in sorgfältigster mikrochirurgischer Technik angelegt werden. Die räumliche exakte Zuordnung der einzelnen Nervensegmente, die also sog. Faszikel angelegt sind, spielt dabei eine wesentliche Rolle.



Die Handchirurgie

Die Hand - ein multifunktionales Körperteil

Die Hand stellt flächenmäßig zwar nur einen relativ kleinen Teil unseres Körpers dar; sie birgt jedoch eine Vielzahl hochentwickelter Funktionen, die dem Menschen unvergleichliche handwerkliche, gestalterische, künstlerische und emotionale Möglichkeiten "an die Hand" gibt.

Diese Funktionalität wird durch ein hervorragendes Zusammenspiel der anatomischen Strukturen wie Knochen und Gelenken, Muskeln und Sehnen, Nerven und Blutgefäßen unterstützt. Diese Zusammensetzung macht die Hand zu einem äußerst komplizierten Organ. Die Hände agieren zumeist ungeschützt. Ähnlich wie das Gesicht sind sie nur in wenigen Ausnahmesituationen bekleidet, z.B. wenn wir im Winter Handschuhe tragen.

Von Bedeutung ist außerdem die Lokalisation der Hände am Ende der Arme, wodurch besondere Mobilität, Distanz vom übrigen Körper und frühzeitiges Erkennen und Abwehren bestimmter Gefahren ermöglicht wird. Gleichzeitig ist die Hand aber auch stark exponiert und besonders verletzlich.

Die Handchirurgie – ein Spezialfach

Das Vorhandensein so vieler unterschiedlicher, aber für die Gebrauchsfähigkeit der Hand gleichwertiger anatomischer Strukturen setzt für eine erfolgreiche Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen umfangreiche Kenntnisse des Arztes voraus.

Er muss in der Lage sein, Veränderungen des Knochens, der kleinen Muskeln, der Sehnen, Nerven und Gefäße durch eine entsprechend breit gefächerte Ausbildung gleichermaßen gut behandeln zu können.



Die Rolle der plastischen Chirurgie

Die Verbindung zwischen der Plastischen Chirurgie und der Handchirurgie ist maßgeblich in der Operationstechnik, d.h. dem gewebeschonenden Vorgehen, der sogenannten atraumatischen Operationstechnik zu sehen. Dieser Gesichtspunkt spielt wegen der dicht beieinanderliegenden Feinstrukturen, wie Sehnen, Nerven und Blutgefäßen eine wesentlich stärkere Rolle als im Bereich anderer Körperregionen.

Die Plastische Chirurgie spielt im Bereich der Hand eine wichtige Rolle bezüglich der Planung korrekter Hautschnitte sowie den vielfachen Möglichkeiten des Gewebeersatzes, z.B. durch Hautlappenbildung oder Transplantation.

Der Einsatz mikrochirurgischer Techniken, wie sie ebenfalls in der Plastischen Chirurgie verwendet werden, ermöglicht die Rekonstruktion von feinsten Nerven und Gefäßen, die Replantationen mit Wiederannähen abgetrennter Finger sowie den Fingerersatz durch z. B. Zehentransfer. Das Aufgabengebiet der Handchirurgie erstreckt sich im Weichteilbereich auf den gesamten Arm, da hier die Muskeln und Sehnen, Nerven und Blutgefäße verlaufen, welche zur Hand führen.

Die Verbrennungschirurgie

Verbrühung, Verbrennung, Verätzung, Strom oder Blitzschlag haben alle eines gemeinsam: Sie verletzen unsere Haut, sind äußerst schmerzhaft und heilen langsam. Selbst kleine Verbrennungen können zu dauerhaften Schäden führen, wenn sie z.B. den Gesichts- oder Handbereich betreffen. Als Faustregel gilt, dass eine Bagatellwunde nach etwa 10-14 Tagen abgeheilt sein muss. Ist dies nicht der Fall, sollte die Behandlung durch einen Sachkundigen übernommen werden.



Verbrennungsmedizin und die plastisch-chirurgische Behandlung der Verbrennungen ist eine der tragenden Säulen der Plastischen Chirurgie geworden. Alle Verbrennungskliniken in Deutschland werden durch die plastische Chirurgie geleitet.

Beratung und Hilfestellungen

Wir hoffen, dass wir Ihnen einen kleinen Einblick über den Umfang der Grundausbildung unserer angeschlossenen Fachärzte für Plastische Chirurgie geben konnten.

Viele Weiterbildungsveranstaltungen, der Austausch mit Kollegen und Kongresse erweitern und aktualisieren ständig unser Wissen.

Unsere Fachärzte besitzen eine langjährige Erfahrung mit den aufgeführten Methoden. Sie stehen Ihnen gerne für weitere Informationen und eine individuelle Beratung zur Verfügung.

Ihr Team von Moderne Wellness



<http://www.moderne-wellness.de>

info@moderne-wellness.de



Unsere spezialisierten Fachärzte für Ästhetische und Plastische Chirurgie finden Sie in:

- Aachen

Dr. med. Helge Jens
Domhofklinik
Katschhof 3
52062 Aachen
Tel.: 0241 – 479 920

- Augsburg

Dr. Sven von Saldern
Klinik am Forsterpark
Willy-Brandt-Platz 3 a
86153 Augsburg
Tel.: 0821 – 453 496 19

- Bad Dürkheim

Dr. Edwin Messer
Fronhof-Praxisklinik
Fronhofallee 1
67098 Bad Dürkheim
Tel.: 06322 – 988 20 00

- Berlin

Dr. Olaf Kauder
Kurfürstendamm 48
10707 Berlin
Tel.: 030 – 882 34 20

Dr. Alexander Schönborn
Schlüterstr. 31
10629 Berlin
Tel.: 030 – 31 80 80 89

- Bielefeld

Praxisklinik Dr. Jörg Blesse
Welle 20
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 – 934 596 65

- Bocholt

Narcanova / Medical Inn
Dr. med. Mehmet Atila
Neutorplatz 2
46395 Bocholt
Tel.: 02871 – 365 00 00

- Bochum

Dr. Michaela Montanari
Krockhausstr. 7
44797 Bochum
Tel.: 0234 – 53 06 27 18

- Bonn

Praxisklinik
Dr. Bosselmann und
Dr. Siepe
Friedrichstr. 57
53111 Bonn
Tel.: 0228 – 97 66 031

- Dresden

Dr. med. Jörg A. Rößler
Oberer Kreuzweg 8
01097 Dresden
Tel.: 0351 – 810 69 39

- Düsseldorf

Fachärztliche Privatpraxis
Kö 12
Dr. med. Alexander Hilpert
Königsallee 12
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 58 666 40

- Duisburg

Kaiserberg Klinik
Dr. med. A. Hilpert
Mülheimer Str. 48
47057 Duisburg
Tel.: 0203 – 393 61 01

- Frankfurt

Dr. med. Norbert Kania
Am Hauptbahnhof 12
60329 Frankfurt
Tel.: 069 – 230841

- Hamburg

Cosmopolitan Aesthetics
Dres. Boorboor & Kerpen
Mittelweg 123
20148 Hamburg
Tel.: 040 – 679 569 60

- Hannover

Dr. Axmann und Dr. Ahmadli
Hildesheimer Str. 265
30519 Hannover-Döhren
Tel.: 0511 - 8039002

- Karlsruhe

Dr. med. Klaus Luttenberger
Park-Klinik
Ludwig-Erhard-Allee 20
76131 Karlsruhe
Tel.: 0721 – 935 199 00



- **Kassel**

Noahklinik
Prof. Dr. med. Ernst
Magnus Noah
Kurfürstenstraße 10-12
34121 Kassel
Tel.: 0561 – 810 494 0

- **Leipzig**

Praxisklinik am Markt
Dr. med. Harald Kaisers
Dr. med. Karl Heinz Horak
Markt 16
04109 Leipzig
Tel.: 0341 – 99 99 755

- **Münster**

Dr. med. Wolf Dr. Lürßen
Aasee-Park-Clinic
Annette-Allee 4
48149 Münster
Tel: 0251 – 26 55 285

- **Nürnberg**

Dr. med. Hans Bucher
Am Stadtpark 2
90409 Nürnberg
Tel: 0911 – 569 80 90

- **Osnabrück**

Klinik Dr. Herter
Fr. Dr. med. Claudia Herter
Dr. Kay-Henryk-Herter
Kamp 76
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 – 970 54 588

- **Passau**

Ästhetik & Gesundheit im
Stadtturm
Nibelungenplatz 1
94032 Passau
Tel.: 0851 – 851 786 00

- **Potsdam**

Dr. Alexander Schönborn
Ludwig-Richter-Str. 23
14467 Potsdam
Tel.: 0331 – 201 691 91

- **Rosenheim**

Fr. Dr. med. Maria Urban
Ortho-Zentrum Rosenheim
Äußere Münchener Str. 94
83026 Rosenheim
Tel.: 08031 – 234960

- **Starnberg**

Dr. med. Joachim Graf
von Finckenstein
Wittelsbacher Str. 2 a
82319 Starnberg
Tel.: 08151 – 299 68

- **Stuttgart**

Klinik für Plastische
Chirurgie in Stuttgart
Degerloch
Fr. Dr. med. Andrea Fornoff
Dr. med. Peter Hollos
Jahnstr. 62
70597 Stuttgart
Tel.: 0711 – 979 460

- **Wiesbaden**

Gemeinschaftspraxis für
Plastische Chirurgie
Dr. med. Nuri Alamuti und
Dr. med. Dietmar Scholz
Schöne Aussicht 39
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611 – 565 77 60



[facebook.com/ModerneWellness](https://www.facebook.com/ModerneWellness)

<https://www.moderne-wellness.de>